
Artikel publiziert am: 06.12.2013 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 10.12.2013 - 16.03 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/fussgaenger-radler-trennen-3258200.html>

Fußgänger und Radler trennen

Mit der aktuellen Planung des Teilstücks entlang der Traunsteiner Straße in Seebruck im Rahmen des Chiemsee-Rundwegausbaus könnte auch die vieldiskutierte Uferpromenade aufgewertet werden. In der Seebrucker Gemeinderatssitzung wurde das Konzept und Finanzierung von den Planern des Ingenieurbüros Dippold & Gerold in Prien, Anton Schmuck und Johann Eisenberger, vorgestellt.

Seeon-Seebruck - Das Projekt mit Gesamtkosten von rund 1,8 Millionen Euro könnte aus dem Topf der sogenannten Kommunalen Sonderbaulast mit etwa 70 Prozent gefördert werden.

Mit den zuständigen Behörden sei das Planvorhaben soweit abgesprochen und die Übernahme einer staatlichen Mitfinanzierung in Aussicht gestellt worden, sagte Anton Schmuck. Zunächst sei geplant gewesen, den Fußweg wie bisher an der Uferpromenade entlang zu führen und den Radweg über die Haushoferstraße. Dieser Vorschlag sei vom Gemeinderat nochmals zur Diskussion gestellt worden. Das Planungsbüro sei beauftragt worden, eine Variante für einen getrennten Geh- und Radweg an der Seeseite auszuarbeiten.

Aufgrund der begrenzten Grundstücksmöglichkeiten und unter Einbindung der vorhandenen Entwässerung der Staatsstraße, waren mehrere planungstechnische Kriterien zu berücksichtigen. "Wir waren nicht vogelfrei, es war eine schwierige Geschichte", so Schmuck.

Den Planentwurf stellte Johann Eisenberger vor. Der Ausbau würde sich ab der Alzbrücke rund 850 Meter entlang der Traunsteiner Straße bis zum Ende der Haushoferstraße bewegen. Aus Platzgründen müssten die ersten 140 Meter ab der Alzbrücke als kombinierter Geh- und Radweg ausgeführt werden. Dran anknüpfend könnte auf der bestehenden Trasse dann bis zum Dampfersteg ein getrennter Geh- und Radweg gebaut werden. Das restliche Teilstück müsste in weiten Bereichen über dem Chiemseeufer als Steg hergestellt werden.

Auf Anfrage des Gremiums teilte Eisenberger mit, dass aus Sicherheitsgründen entlang der Stegbauwerke eine Absturzsicherung notwendig wäre, die in filigraner

Bauweise ausgeführt werden könnte. Mit dieser Lösung, hätten dann auch die Radfahrer das Vergnügen, getrennt von den Fußgängern, ungehindert an der Promenade entlang zu radeln.

Wie Bürgermeister Konrad Glück erläuterte, könnte das Projekt relativ zügig zum Abschluss gebracht werden. Mit dem Bau könnte nach Abschluss der Saison im nächsten September begonnen werden und spätestens Pfingsten könnte die Maßnahme zum Saisonbeginn fertig sein.

Dem Ingenieurbüro wurde vom Gremium zwar "Grünes Licht" erteilt, auf der Basis des Entwurfs weiter zu planen. Um jedoch Bedenken in der Bevölkerung auszuschließen, soll es ein Gespräch mit den Bürgern geben. Dieser Bitte des gesamten Gremiums soll so weit möglich noch vor Weihnachten nachgekommen werden.

Wie Glück erklärte, wolle die Verwaltung versuchen, noch vor Weihnachten einen Termin für eine Informationsversammlung zu bekommen. Sollte es sich zeitlich nicht ausgehen, dann gleich Anfang nächsten Jahres.

Die ersten Bedenken der Anwohner wurden noch während der Sitzung geäußert. Nach Ansicht von Hans Fenzl aus Seebruck sollte die Gemeinde die Steglösung nochmal überdenken. Die technische Lösung sei die eine Seite aber auf der anderen Seite sei für die Erholungssuchenden nichts gewonnen, sagte Fenzl. Sein Vorschlag, die ohnehin sanierungsbedürftige Ufermauer etwa fünf Meter in Richtung See zu versetzen, stieß jedoch auf taube Ohren.

Für die Ufermauer sei nicht die Gemeinde zuständig, sondern der Freistaat Bayern, sagte Glück. Abgesehen von den hohen Kosten, wolle man die Ufermauer "nicht angreifen."

Die Baumaßnahme in Seebruck - sollte sie, wie geplant umgesetzt werden - wäre eines der aufwendigsten Abschnitte im Rahmen des laufenden Chiemsee-Rundwegausbaus. Bauherr des von der Regierung Oberbayern geförderten Projekts ist der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AZV). ga

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>